

Film  
haus

Film  
CASINO

## Tove Der Bauer und der Bobo

## Was sehen wir, wenn wir zum Himmel schauen

[filmhaus.at](http://filmhaus.at)

Programm April 2022

Filmcasino  
Margaretenstraße 78, 1050 Wien  
T 01/587 90 62  
[www.filmcasino.at](http://www.filmcasino.at)  
Filmhaus Kino & Bar  
Spittelberggasse 3, 1070 Wien  
T 01/890 72 86  
[www.filmhaus.at](http://www.filmhaus.at)  
Redaktion: Julia Weckerle  
Bundesministerium  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport



Filmcasino & polyfilm Betriebs GmbH Nr. 363  
Österreichische Post AG Zulassungs-Nr. SP02Z039715  
Grafik: sensomatic Druck: Eigener Druck



## Abteil Nr. 6 Cine Latino Festival

## Wo in Paris die Sonne aufgeht River

04

[filmcasino.at](http://filmcasino.at)



## Abteil Nr. 6

Juho Kuosmanen | FI, RU 2021 | 107 min | finn./russ. OmU

Mit: Yuriy Borisov, Seidi Haarla, Yuliya Aug

Der finnische Regisseur Juho Kuosmanen schickt zwei Außenseiter\*innen auf eine amüsante und zutiefst berührende Reise, auf der sie – ganz ohne Kitsch – mit der Wahrheit ihrer Gefühle konfrontiert werden. Nur wenige Menschen zieht es im Winter ins eisige Murmansk am nördlichen Polarkreis. Die schüchterne finnische Archäologiestudentin Laura aber ist fest entschlossen, die berühmten Felsenmalereien der Stadt zu besichtigen – eine unglückliche Romanze, die sie in Moskau hinter sich lässt, motiviert ihren Entschluss umso mehr. Die Aussicht auf eine beschauliche Eisenbahnreise zerschlägt sich schnell als Laura ihren Mitreisenden im Abteil Nr. 6 kennenlernen: Ljoha ist Bergarbeiter, trinkfest und laut, ein Typ, der keine Grenzen zu kennen scheint und Lauras schlichtweg ignoriert. Doch während der nächsten Tage ihrer gemeinsamen Reise müssen die

ungleichen Passagiere auf engstem Raum miteinander auskommen lernen. Der Beginn einer unerwarteten Annäherung. Zum Sound von 'Voyage Voyage' nimmt uns Juho Kuosmanen mit auf eine atmosphärische Reise durch das winterliche Russland der späten 1990er Jahre. Ein liebevoll raues, melancholisch-komisches Roadmovie auf Schienen, inspiriert durch den gleichnamigen Roman von Rosa Liksom.

Cannes Filmfestival 2021:  
Großer Preis der Jury

»Ein Film voller Feuer, Aberwitz und Glück« LeParisien

»Ein Film, der uns schließlich zu diesem Punkt führt: Freude« Le Monde

Premiere: 31. März | 20:15 Uhr |

Filmcasino

Ab 1. April täglich

## Cine Latino Festival

Alle zwei Jahre steht das Wiener Filmcasino im Zeichen Lateiname-rikas! Bereits zum 8. Mal bietet das Cine Latino Festival gemeinsam mit dem DAS KINO Salzburg filmische Entdeckungen aus Lateinamerika. Mit 22 Beiträgen aus über zehn Ländern präsentiert das Festival neben bereits etablierten Regisseur\*innen, eine junge Film-Szene, die in unterschiedlichsten Genres relevante gesellschaftspolitische Themen aufgreift. Viele Beiträge wurden auf renommierten internationalen Filmfestivals ausgezeichnet und werden nun erstmals in Österreich zu sehen sein.

Eröffnet wird der Programmreigen mit der bolivianischen Selbstermächtigungsdoku *Cholitas* über eine Gruppe von indigenen Frauen, die zum höchsten Berg Südamerikas aufbrechen, sowie mit der argentinischen Krimi-Komödie *Criminales como nosotros*, in der Publikumsliebling Ricardo Darín als Underdog ein ganzes Dorf mobilisiert, sich während der Wirtschaftskrise 2001 gegen das

korrupte Bankensystem zur Wehr zu setzen.

Spielfilm-Highlights kommen bei dieser Festivalausgabe unter anderem aus bisher wenig bekannten lateinamerikanischen Filmländern: aus Guatemala, der Dominikanischen Republik und Costa Rica. In *La Llorona* etwa wird gekonnt Politdrama und Geschichtsaufarbeitung mit magischem Realismus verwoben. Der peruanische *Canción sin nombre* ist eine mutige Anklage gegen die jahrzehntelange Diskriminierung der Quechua-Bevölkerung. Und auch das argentinische Road Movie *El último traje* übt sich mit der letzten Reise eines alten Patriarchen in Geschichtsverarbeitung.

Ein tolles Rahmenprogramm mit zahlreichen Gästen, Musik und Kulinarischem aus Lateinamerika macht das Filmcasino für eine Woche zum Festival-Treffpunkt.

Nach der Tangodoku *Intertango* laden wir zum Tango-Abend!

20. bis 26. April im Filmcasino

## Wo in Paris die Sonne aufgeht

(Les Olympiades) Jacques Audiard | FR 2021 | 105 min | frz. OmU

Mit: Lucie Zhang, Makita Samba, Noémie Merlant, Jehnny Beth, Camille Léon-Fucien

Paris, die ewige Stadt der Liebe. Hier leben sie dicht gedrängt, zwischen Sehnsüchten, Abenteuern, Dramen: Émilie schlägt sich nach ihrem Elite-Studium mit billigen Gelegenheitsjobs herum, hat schnellen Sex und träumt von einer Beziehung; Camille hat als junger Lehrer beruflich noch Illusionen, dafür keine in der Liebe, außer unkompliziertem Sex; Nora ist in die Stadt gekommen, um ihrer Vergangenheit zu entfliehen und mit Anfang Dreißig ihr Jura-Studium wieder aufzunehmen und Louise bietet als Amber Sweet im Internet erotische Dienste gegen Bezahlung an. Drei Frauen, ein Mann. Ihre Lebenswege kreuzen sich im 13. Arrondissement in Paris.

Jacques Audiard zementiert mit seinem neuen Film seinen Ruf als Meister des amoralischen Erzähls vom menschlichen Ringen

um Liebe, Selbstbehauptung und Freiheit. Selten wurde im Kino mit solch anarchischer Schönheit gesucht, gerungen und geliebt. Mit seinem modernen Liebesreigen in Zeiten von Dating Apps und Sex im Internet erschafft Audiard einmal mehr unvergleichliche Filmkunst.

»Jacques Audiard erkundet das Leben mehrerer Pariser Mitt dreißiger in umwerfend schönem Schwarz-Weiß.«  
The Hollywood Reporter

»Die Figuren strahlen alle den klassischen französischen Filmglamour aus – und bringen einen genauso zum Schwärmen wie frühere Nouvelle-Vague-Schönheiten.«  
Daily Telegraph

Ab 29. April täglich



sie unter einem Pseudonym. Eva Vitija hat anhand dieser Aufzeichnungen eine poetische Liebesbiographie einer der schillerndsten Autorinnen des 20. Jahrhunderts geschaffen.

**Premiere: 7. April | 20.15 Uhr | Filmhaus**



## Komet im Mumintal

Hiroshi Saito | JP 1992 | 73 min | DF | ab 6 Jahren

**FILMWUNDER**

Das friedvolle Leben im Mumintal scheint in Gefahr, als plötzlich die Rede von einer Bedrohung aus dem Weltall ist. Um der Sache auf den Grund zu gehen, machen sich die Muminkinder auf den abenteuerlichen Weg zur Sternwarte in den Bergen.

**9. April | 14 Uhr | Filmcasino**



## Warum ich Euch nicht in die Augen schauen kann

Jerry Rothwell | GB/ US 2020 | 82 min | OmU

Warum ich Euch nicht in die Augen schauen kann gibt Einblicke in ein intensives und bisher kaum entdecktes Universum: die Welt des Autismus. Der Autor der Buchvorlage ist selbst Autist und schrieb sein Buch im Alter von 12 Jahren. Die Dokumentation zeigt intime Porträts von bemerkenswerten jungen Menschen aus aller Welt, die sein berührendes Schicksal teilen.

**Sensory Friendly Screening zum Welt-Autismus-Tag: 2. April | 16 Uhr | Filmcasino**

Film & Gespräch: 5. April | 20 Uhr | Filmcasino



## Königreich der Bären

Lorenzo Mattotti | FR/IT 2019 | 82 min | DF | ab 6 Jahren

**FILMWUNDER**

Die Bären rund um König Leonzio und seinem Sohn Tonio leben friedlich und zurückgezogen in den Wäldern. Doch eines wird Tonio von Jägern entführt. Die Zeichentrick-Adaption des italienischen Kinderbuch-Klassikers ist ein farbenfroher Geheimtipp!

**16. & 30. April | jeweils 14 Uhr | Filmcasino**



## Loving Highsmith

Eva Vitija | CH/DE 2022 | 83 min | dt. OF

**[PRIDE SPECIAL]**

Mit Romanen wie Zwei Fremde im Zug und Der talentierte Mr. Ripley hat Patricia Highsmith Weltliteratur geschaffen. Ihr Privatleben hat sie jedoch zeitlebens vor der Öffentlichkeit verborgen. Ihren lesbischen Liebesroman Carol schrieb



## Tim und Struppi am Haifischsee

Raymond Leblanc | FR/BE 1972 | 73 min | DF | ab 6 Jahren

**FILMHAUS KIDS**

Der rasende Reporter Tim und sein treuer Gefährte Struppi begeben sich wieder auf detektivische Schurkenjagd.



Diesmal liegt ein Fluch auf dem Haifischsee. Ein spannendes Comic-Abenteuer, das Kinder wie Erwachsene begeistert!

**24. April | 13.30 Uhr | Filmhaus**



## Monty Python's Life of Brian

Terry Jones | GB 1979 | 94 min | OmU

In alter Filmcasino-Tradition zeigen wir auch dieses Ostern wieder Monty Python's Satireklassiker über Jesus' Krippennachbar Brian, der irrtümlich für den Messias gehalten wird. Auch die Kreuzigung bleibt ihm nicht erspart. Aber alles halb so schlimm, am Kreuz stimmen schließlich alle mit ein: »Always Look On The Bright Side of Life« ...

**15. & 17. April | Filmcasino**



## Tove

Zaida Bergroth | FI 2020 | 100 min | finn.OmU

Tove ist das faszinierende Biopic über das facettenreiche Leben von Tove Jansson, der Schöpferin der Mumins, der aus Kinderbüchern und -filmen weltweit bekannten nilpferdartigen Trollwesen. Doch Tove hat nicht nur die Mumins erschaffen, sie schrieb auch Romane für Erwachsene, war politische

Illustratorin und überzeugte Pazifistin, führte ein aufregendes Boheme-Leben zwischen Helsinki, Stockholm und Paris und brach ganz selbstverständlich mit den Geschlechterrollen ihrer Zeit. Zum Start von Tove bringen wir auch Komet im Mumintal auf die Leinwand!

**Ab 8. April**



## Was sehen wir, wenn wir zum Himmel schauen

Alexandre Koberidze | DE/GE 2021 | 150 min | georg.OmU

Es ist Liebe auf den ersten Blick, als sich Lisa und Giorgi in der georgischen Stadt Kutaissi für einen kurzen Moment begegnen. Die Liebe erwischte sie so plötzlich, dass sie sogar vergessen, sich gegenseitig ihre Namen zu verraten. Bevor sie beide wieder ihrer Wege gehen, vereinbaren

sie, sich am nächsten Tag zu treffen. Doch die beiden ahnen nicht, dass sie einem Fluch zum Opfer fallen, der bewirkt, dass sie am nächsten Morgen mit komplett verändertem Aussehen aufwachen. Gelingt es ihnen, sich wiederzusehen?

**Ab 14. April**



## Der Bauer und der Bobo

Kurt Langbein | AT 2022 | 96 min | dt. OF | Mit: Florian Klenk, Christian Bachler

Der steirische Bergbauer Christian Bachler zieht auf Facebook gegen Falter-Chefredakteur Florian Klenk zu Felde. Dieser lobt ein Urteil, in dem ein Bauer für das gefährliche Verhalten seiner Kühe verurteilt wurde. Klenk sei ein »arroganter Oberbobo« und ignoriere die Lage der Bauern: »Steigen Sie von ihrem Bobo-Ross und kommen sie zu einem Prakti-

kum«. 250.000 Menschen sehen das Video. Was Bachler nicht erwartet: Klenk nimmt das Angebot an und kommt zum Praktikum auf den Hof. Was folgt ist ein modernes Märchen, das beide verändert.

**Ab 22. April**

Film und Gespräch mit Florian Klenk & Regisseur Kurt Langbein:

**26. April | 20.15 Uhr | Filmcasino**



## River

Jennifer Peedom, Joseph Nizeti | AU 2021 | 75 min | engl.OmU

Im Laufe der Geschichte haben Flüsse unsere Landschaften und unsere Reisen geformt, sind durch unsere Kulturen und Träume geflossen. River nimmt den Zuschauer mit auf eine visuell beeindruckende Reise durch Raum und Zeit. Der Film umspannt sechs Kontinente und zeigt mit außergewöhnlichen Aufnahmen, darunter auch Satellitenaufnahmen,

Flüsse in einem Ausmaß und aus Perspektiven, wie sie noch nie zuvor gesehen wurden. Willem Dafoe führt als Erzähler durch den Film, musikalisch begleiten das Australian Chamber Orchestra, Jonny Greenwood mit Radiohead und der indigene Musiker William Barton die erhaben schönen Bilder.

**Ab 29. April**